

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

358

Wien, am 27. November 1934.

## Elternvereine der Wiener Schulen.

Der Stadtschulrat für Wien verlautbart: Die Erneuerung des gesamten öffentlichen Lebens erfordert auch eine Neuregelung des Verhältnisses der Schule zu den Elternvereinen. Zweck dieser Regelung muss es vor allem sein, die Elternvereine als organisierte Elternschaft in den Dienst der vaterländischen Erziehung der Schuljugend zu stellen. Nur durch ein gedeihliches Zusammenarbeiten von Schule und Elternschaft kann es gelingen, der Jugend das volle Verständnis für das Wesen und die grosse Aufgabe des neuen Oesterreich zu erschliessen.

Dem Stadtschulrat standen zwei Wege offen. Er konnte Eltern und Schule in einer Schulgemeinschaft als Schuleinrichtung zusammenfassen oder sich der bestehenden Elternvereine bedienen. Er wählte den letzteren Weg, nicht zuletzt in der Erwägung, dass viele Elternvereine schon bisher sehr Erspriessliches für die Schuljugend, namentlich auf charitativem Gebiete, geleistet haben. Allerdings musste der Stadtschulrat eine Sicherung für die vaterländische Einstellung der Elternvereine schaffen. Zu diesem Zwecke wird nunmehr verlangt, dass in Hinkunft die Funktionäre und Ausschussmitglieder der Elternvereine der Kenntnissnahme des Stadtschulrates bedürfen, falls der Elternverein auf eine Mitwirkung der Schule Wert legt. Dass die Kenntnissnahme des Stadtschulrates in der Regel die Zugehörigkeit zur Vaterländischen Front zur Voraussetzung hat, ist wohl selbstverständlich. In diesem Sinne hat der Stadtschulrat jüngst an alle Schulen Weisungen hinausgegeben, die es nunmehr ermöglichen, die vielfach lahme Tätigkeit der Elternvereine ohne Verzug wieder aufzunehmen. Die Schulleitungen sind angewiesen, schon in den nächsten Tagen mit den befugten Vertretern der Elternvereine in Fühlung zu treten.

## Das Festprogramm des Routs im Rathaus.

Das grosse künstlerische Programm, das den Mittelpunkt des am 1. Dezember um 20 Uhr 30 in allen Festsälen des Wiener Rathauses stattfindenden grossen Routs bildet, steht nunmehr in allen Einzelheiten fest. Die Akademie werden folgende Künstlerinnen und Künstler bestreiten: Kammerschauspielerin Alma Seidler, Kammersängerin Gertrude Rünger, Burgschauspielerin Blanka Glossy, Louise Kartousch, Violinvirtuosin Magda Hajos, die Opersänger Charles Kullmann und Alexander Sved, Hofschauspieler Otto Tressler und Kammersänger Alexander Kirchner. Im Gemütlichen konzertiert die Zigeunerkapelle des Weinhauses Patacky. Bundespräsident Miklas trifft zum Rout um 21 Uhr im Rathaus ein. Die Gäste werden daher ersucht, vor dem Eintreffen des Herrn Bundespräsidenten zu erscheinen.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

358

Zweite Ausgabe

Wien, am 1. Dezember 1931.

## Der grosse Rout im Rathaus.

Zugunsten der Josefstisch-Aktion veranstalteten heute Bürgermeister Richard Schmitz und Frau Josefine Schmitz in allen Festsälen des Wiener Rathauses einen grossen Rout.

Die Feststiege wie die übrigen zu den Festräumen führenden Aufgänge wiesen reichen Blumenschmuck auf. In den Fensternischen und entlang der Gänge waren Palmen und Oleanderbäume aufgestellt, die mit den übrigen reichen Blumenarrangements ein farbenprächtiges Bild boten. Der Festsaal und die anderen Säle waren ebenfalls mit Palmen, Blattpflanzen und Blumen reich geschmückt, ebenso die Turmnische des grossen Festsaales, vor der die Bühne für die auftretenden Künstler und Künstlerinnen aufgestellt war.

Nach 20 Uhr strömten schon die ersten Gäste in den grossen Festsaal. Die Damen in Abendtoilette, die Herren in Festkleidung, die Soutanen der kirchlichen Würdenträger und die bunten Uniformen ergaben ein leuchtendes Bild. Als Bundespräsident Miklas und Frau um 21 Uhr im Saal erschienen, ertönte die Bundeshymne.

In der überaus dichten Menge der Festgäste, die der Riesensaal kaum fasste, hatten sich unter anderem eingefunden Kardinal Dr. Innitzer, Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Frau mit den meisten Mitgliedern der Bundesregierung, das diplomatische Korps, die Generalität, die Vizebürgermeister Lahr, Dr. Kresse und Dr. Winter, die Bürgermeister Richard Schmitz beim Empfang der Gäste unterstützten, Bundeskommissär Oberst Adam, der Generalsekretär der Vaterländischen Front, mit den führenden Funktionären, Präsident der Bundesbahnen General Vaugoin, die Vorsitzenden der neuen Gesetzkörperschaften mit fast sämtlichen Mitgliedern, zahlreichen hohe richterliche Funktionäre und Staatsanwälte, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder mit den leitenden Beamten des Magistrates, <sup>Polizeipräsident Dr. Skubl,</sup> ~~die Herren des Bundespressdienstes und~~ die prominentesten Vertreter der Wissenschaft, Kunst und Wirtschaft.

Die Festakademie wurde mit einem Prolog eingeleitet, den Kammerschauspielerin Alma Seidler sprach. Die Conference besorgte Dr. Karl Denk. In dem erlesenen Festprogramm wirkten ausserdem mit: Violinvirtuosin Magda Hajos, Opernsänger Alexander Kirchner, Kammersängerin Gertrude Rünger, die Opernsänger Alexander Eved und Charles Kullmann, Hofschauspieler Otto Tressler, Louise Kartousch, Burgschauspielerin Blanka Glossy und das Trio der Zigeunerkapelle Patacky. Die Begleitung der Vorträge besorgten Professor Hans Altmann, Frau Luise Dreyer-Zeidler, Bruno Seidlhofer und Max Januschke. Alle Darbietungen wurden mit stürmischen Beifall aufgenommen, ebenso die Vorträge des Konzertorchesters Ganglberger und der Zigeunerkapelle Pataky, die auch im Gemütlichen aufspielten.

Das Arrangements des Abends führte das Präsidialbüro der Stadt Wien unter der Leitung des Präsidialvorstandes Senatsrates Jiresch durch.

.....